

Handreichung für die Qualitätsanforderungen und die Bereitstellung von Digitalisaten für bavarikon

[Version 2.6 | Stand 30.07.2025]

Um die einheitliche, originalgetreue und medienneutrale Präsentation der bavarikon-Inhalte sicherzustellen und der Bedeutung der Kulturobjekte gerecht zu werden, unterliegen alle Digitalisate für bavarikon einem festgelegten Qualitätsstandard.

Diese Handreichung beschreibt, wie Digitalisate für bavarikon produziert, bereitgestellt und verarbeitet werden.

Die aufgeführten technischen Produktionsparameter und Liefervorgaben dienen als Basisinformation und Leitfaden.

Zur allgemeinen Orientierung über das Thema Digitalisierung und für weiterführende Informationen für die Planung und Durchführung von Digitalisierungsprojekten inklusive technischer Voraussetzungen und Vorgaben wird die Lektüre der DFG-Praxisregeln "Digitalisierung" (aktualisierte Fassung 2022) empfohlen: <https://doi.org/10.5281/zenodo.7435724>

Die bavarikon-Handreichung gliedert sich in zwei Teile:

- I. Qualitätsanforderungen an Digitalisate für bavarikon. *Was ist zu beachten?*
- II. Bereitstellung von Digitalisaten für bavarikon. *Wie ist der Ablauf?*
 - Lieferinformationen für Objekte mit mehreren Images
 - Lieferinformationen für Objekte mit einem Image

I. Qualitätsanforderungen an Digitalisate für bavarikon

Folgende Vorgaben sind einzuhalten:

- ◆ Das Original wird stets vollständig von vorne bis hinten unter Beibehaltung der Seiten- bzw. Blattreihenfolge digitalisiert. Bei Büchern einschließlich Vorder- und Rückdeckel sowie leerer Seiten, jedoch ohne Buchrücken und Buchschnitte. Bei einseitig bedruckten und losen Vorlagen ggf. ohne die Blattrückseite.
- ◆ Pro Seite wird eine digitale Bild-Datei erstellt.
- ◆ Die digitalen Bilder zeigen eine authentische Rahmensetzung, d.h. beim Scannen ist der Rahmen möglichst so zu setzen, dass die gesamte Vorlage mit leichtem, umlaufendem Rand (min. 3 mm bis max. 10 mm) abgebildet und nichts von der Vorlage abgeschnitten wird.
- ◆ Bei Vorlagen mit stark unterschiedlichen Formaten innerhalb eines Objektes, z.B. Nachlässe oder Faltkarten, soll die Bildgröße an die gesamte Vorlage angepasst werden. Alle digitalen Bilder eines Objektes haben dadurch eine weitgehend einheitliche Bildgröße.

- ◆ Ggf. eingelegte oder eingeklebte Zettel oder Papiere werden wie eine zu scannende Buchseite behandelt (optional können diese mit einem hellen und säurefreien Karton unterlegt werden).
- ◆ Die Ausrichtung der zu digitalisierenden Seiten soll so gerade wie möglich sein. Es soll kein Geraderücken mittels Software erfolgen.
- ◆ Die digitalen Bilder enthalten keine Referenzen wie Farbtafeln oder Lineale.
- ◆ Die Auflösung soll mindestens 300 ppi (pixels per inch) bezogen auf die Originalgröße der Vorlage betragen. Bei kleinformatigen Vorlagen kann u.U. eine höhere Auflösung erforderlich sein, um eine entsprechende Skalierung zu erhalten. Bei allen Objektvorlagen müssen mindestens 2.500 Pixel in der horizontalen oder vertikalen Auflösung erreicht werden.
- ◆ Ob ein Objekt in Farbe, d.h. RGB (3 Farbkanäle mit gesamt 24 bit) oder Graustufen (1 Farbkanal mit gesamt 8 bit) digitalisiert wird, hängt von der Art der Vorlage ab (siehe unten).
- ◆ Die Neuproduktion von digitalen Bildern für bavarikon sollte möglichst im Dateiformat TIFF (Tagged Image File Format) unkomprimiert erfolgen. Akzeptiert wird aber auch das Dateiformat JPEG (Joint Photographic Experts Group).
- ◆ Bereits produzierte, vorhandene Digitalisate, die im komprimierten JPEG-Format vorliegen und die geforderte Auflösung erreichen, können auch im JPEG-Format geliefert werden.
- ◆ Die Dateiendungen (Suffix) werden klein und dreibuchstabig geschrieben (.tif oder .jpg).
- ◆ Zu beachten: Die Verwendung von Farbprofilen ist nicht verpflichtend. Soll aber doch ein Farbprofil mitgegeben werden, so ist zur Vermeidung von farblichen Verschiebungen bzw. Falschfarbdarstellungen ein Farbraum/Ausgabeprofil (wie z.B. eciRGB v2; Adobe RGB 1998, sRGB) zu empfehlen.

| Qualitätsanforderungen für bereits vorhandene oder neu zu produzierende Digitalisate | |
|---|---|
| Handschriften, Inkunabeln, Drucke mit farbigen Illustrationen, Archivalien, Urkunden, Nachlässe, Karten, Pläne, Gemälde, Grafiken, Fotografien, ... | <ul style="list-style-type: none"> ◆ Auflösung: 300 ppi und höher immer 1:1 in Bezug auf die Originalvorlage ◆ Farbtiefe: 24 bit RGB ◆ Dateiformat: TIFF unkomprimiert oder JPEG |
| Drucke ab 1500 (ohne farbige Illustrationen) | <ul style="list-style-type: none"> ◆ Auflösung: 300 ppi und höher immer 1:1 in Bezug auf die Originalvorlage ◆ Farbtiefe: 8 bit Graustufen oder 24 bit RGB ◆ Dateiformat: TIFF unkomprimiert oder JPEG |
| Drucke ab 1850 (nur Text) | <ul style="list-style-type: none"> ◆ Auflösung: 300 ppi und höher immer 1:1 in Bezug auf die Originalvorlage ◆ Farbtiefe: 8 bit Graustufen oder 24 bit RGB ◆ Dateiformat: TIFF unkomprimiert oder JPEG |

Zur Überprüfung der Imagequalität stellt Ihnen die bavarikon-Geschäftsstelle ein proprietäres Prüftool zur Verfügung:

bavarikon-Image-Checker

Dieses Tool ist für Antragsteller und Partnerinstitutionen erhältlich über geschaeftsstelle@bavarikon.de.

Zu beachten:

- Mit diesem Tool sollten nicht mehr als jeweils 500 Digitalisate auf einmal geprüft werden. (Ggf. zum Prüfen die Menge unterteilen).
- Das Tool ist nicht macOS kompatibel.

II. Bereitstellung von Digitalisaten für bavarikon

Lieferinformationen für Objekte mit mehreren Images:

- ◆ Die Digitalisate müssen den oben genannten Qualitätsanforderungen entsprechen und können entweder im TIFF-Format oder im JPEG-Format geliefert werden.
- ◆ Bücher und Objekte mit mehreren Images werden für bavarikon in der sogenannten **bavarikonZEND** (bavZEND) gespeichert und verwaltet.
- ◆ Für die Aufnahme eines Objektes in die bavZEND sind folgende Arbeitsschritte erforderlich:
 - 1. Kurztitelaufnahme und bavZEND-ID:** Für jedes Objekt wird in der bavZEND eine Kurztitelaufnahme mit den grundlegenden Objekt-Metadaten erstellt (Titel und die Liefer-ID). Die Metadaten aus der bavZEND dienen lediglich der Objektzuordnung und werden nicht für die Präsentation in bavarikon verwendet. Bei der Erstellung der Kurztitelaufnahmen erhält jedes bavZEND-Objekt eine eindeutige ID, die sogenannte bavZEND-ID. Diese ID setzt sich aus dem Präfix bav, der unmittelbar folgenden Startziffer 8 und einer 7-stelligen Zahl mit führenden Nullen zusammen (z.B. bav80072510).
Eine Excelliste für die Kurztitelaufnahme der geforderten Angaben kann bereitgestellt werden.
 - 2. Dateiumbenennung:** Alle Einzelimages zu einem Objekt müssen in einem Dateiordner liegen, welcher mit der bavZEND-ID benannt wird.
Die darin liegenden Images werden ebenfalls umbenannt und zwar mit der bavZEND-ID und einer, durch einen Unterstrich getrennten, 5-stelligen Zählung, die mit 00001 beginnt und dann fortlaufend durchgezählt wird (z.B. bav80002510_00001, bav80002510_00002, bav80002510_00003). Das Suffix .tif oder .jpg hängt jedem Image an und wird klein und dreibuchstabig geschrieben. (Je Verzeichnis darf es nur ein Datenformat geben).
Eine fortlaufende Nummerierung ist immer verpflichtend. Diese muss numerisch sein.

Beispiele mit vorhandener bavZEND-ID:

| | | |
|-----------------------|-------------|-----------------------|
| bav80072510_00001.tif | | bav80073088_00001.jpg |
| bav80072510_00002.tif | ODER | bav80073088_00002.jpg |
| bav80072510_00003.tif | | bav80073088_00003.jpg |

Mögliche Benennung, ohne vorhandene bavZEND-ID:

| | | |
|------------------------|-------------|---------------------------|
| <i>P_500_00001.tif</i> | | <i>Vase-034_00001.jpg</i> |
| <i>P_500_00002.tif</i> | ODER | <i>Vase-034_00002.jpg</i> |
| <i>P_500_00003.tif</i> | | <i>Vase-034_00003.jpg</i> |

Negativ-Beispiele, nicht valide Benennung:

| | | |
|--------------------|-------------|-----------------------------|
| <i>X_300_a.tif</i> | | <i>Bild-034_VS.jpg</i> |
| <i>X_300_b.tif</i> | ODER | <i>Bild -034_RS.jpg</i> |
| <i>X_300_c.tif</i> | | <i>Bild -034_Detail.jpg</i> |

3. **Image-Upload mit Qualitätskontrolle:** Die Objekte werden dann durch die Bayerische Staatsbibliothek in die bavZEND hochgeladen.

Lieferinformationen für Objekte mit einem Image:

- ◆ Die Digitalisate müssen den oben genannten Qualitätsanforderungen entsprechen und können entweder im TIFF-Format oder im JPEG-Format geliefert werden.
- ◆ Die Dateinamen dürfen nur aus ASCII-Zeichen bestehen und dürfen keine Sonderzeichen, Schrägstriche, Leerzeichen, Punkt, Komma, Semikolon oder Umlaute enthalten. Erlaubt ist nur 0-9, A-Z, a-z, Minus und Unterstrich.

Erlaubte Zeichen, Übersicht:

| | | | | | |
|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| A | B | C | D | E | F |
| G | H | I | J | K | L |
| M | N | O | P | Q | R |
| S | T | U | V | W | X |
| Y | Z | a | b | c | d |
| e | f | g | h | i | j |
| k | l | m | n | o | p |
| q | r | s | t | u | v |
| w | x | y | z | | |
| 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 6 | 7 | 8 | 9 | - | _ |

- ◆ Das Suffix .tif oder .jpg hängt jedem Image an und wird klein und dreibuchstabig geschrieben.

| | | | |
|-------------------|--------------------------------|-------------|--------------------------------|
| Beispiele: | <i>inv1288.tif</i> | ODER | <i>inv1288.jpg</i> |
| | <i>2_URK_2468-1255.tif</i> | ODER | <i>2_URK_2468-1255.jpg</i> |
| | <i>Gemaelde_mit_Blumen.tif</i> | ODER | <i>Gemaelde_mit_Blumen.jpg</i> |

- ◆ Die Dateibenennung muss außerdem exakt mit der Eintragung im Metadatenfeld „bav21 – Dateiname des Digitalisates“ (siehe Metadaten-Handreichung) übereinstimmen.

Konkrete Rück- und Anfragen zu den oben genannten Qualitätsanforderungen und zur Bereitstellung von Digitalisaten für bavarikon sind gesammelt und schriftlich an folgende E-Mail-Adresse zu richten:
projekte@bavarikon.de